

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS


PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 10 MAY 2006

WIPO PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P804026/WO/1	WEITERES VORGEHEN	siehe Formblatt PCT/PEA/416
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/001531	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 16.02.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 18.02.2004
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. B60R21/20		
Anmelder DAIMLERCHRYSLER AG et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Berichts</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 03.08.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 09.05.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Peltz, P Tel. +31 70 340-4179	



Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1, 4-6	in der ursprünglich eingereichten Fassung
2, 3, 3a	eingegangen am 03.08.2005 mit Schreiben vom 15.07.2005

Ansprüche, Nr.

2, 3	in der ursprünglich eingereichten Fassung
1	eingegangen am 03.08.2005 mit Schreiben vom 15.07.2005
4-9	eingegangen am 02.05.2006 mit Schreiben vom 28.04.2006

Zeichnungen, Blätter

1/1	in der ursprünglich eingereichten Fassung
-----	---

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/001531

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-9
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-9
Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-9
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

1. Neuheit

Das Dokument EP A 0 895 903 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): einen Cockpitbauteil für ein Kraftfahrzeug, umfassend einen Grundkörper (1) und ein aufblasbares Airbag-Kissen (4) mit einer Airbag-Hülle (4) zum Schutz von Fahrzeuginsassen vor Verletzungen bei Verkehrsunfällen, wobei die Airbag-Hülle (4) an **einer** dem Fahrzeuginsassen zugewandten Stirnseite (des Grundkörpers) unmittelbar an **dem** Grundkörper (1) anliegt und die dem Fahrzeuginsassen zugewandte Stirnseite einer Innenraumkonstruktion (15) des Kraftfahrzeugs zumindest an einer Kante (3, 7) umgreift.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher dadurch, daß das Aufblasreservoir hinter der Stirnseite des Grundkörpers angeordnet ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, das Aufblasverhalten des Airbags bei gleichzeitiger konstruktiver und designerischer Gestaltungsfreiheit zu verbessern (siehe Austauschseite 2, letzter Absatz).

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):

Der Fachmann findet in EP A 0 895 903 (bzw. DE 101 23 207 C1 (AUDI AG) 4. Juli 2002 (2002-07-04) oder US-A-3 951 427 (WILFERT ET AL) 20. April 1976 (1976-04-20)) eine Anregung, das Cockpitbauteil in der erfindungsgemässen Form auszugestalten. Gemäs EP A 0 895 903 z. B., wird eine alternative Lösung beschrieben, nämlich ein ausreichend elastisches Material der Airbaghülle vorgesehen.

Die Ansprüche 2-9 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.
abhängig vom Anspruch 1 sind.

3. Gewerbliche Anwendbarkeit der Schutzvorrichtung der Anspruche 1 bis 9 kann in

der Fahrzeugindustrie benutzt werden.

DaimlerChrysler AG

Herr Thoms

28.04.2006

Neue Patentansprüche 4 bis 9

4. Cockpitbauteil nach Anspruch 2 oder 3,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Modul (20) in ein fahrerseitiges Lenkrad eingebaut ist.
5. Cockpitbauteil nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass hinter der Stirnseite (13) des Grundkörpers (10) ein Gasgenerator (25) angeordnet ist.
6. Cockpitbauteil nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Aufblasreservoir (24) Falze (17,17') aufweist,
um die Ausdehnung des Airbag-Kissens (11) in einen aufgeblasenen Zustand zu ermöglichen.
7. Cockpitbauteil nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Airbag-Hülle (12) zumindest teilweise aus einem Gewebe (21) besteht, das an die Oberflächenstruktur der Innenraumkonstruktion (15) angepasst ist.

8. Cockpitbauteil nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Gewebe (21) der Airbag-Hülle (12) dehnbar ist.
9. Cockpitbauteil nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Gewebe (21) der Airbag-Hülle (12) mit einer Be-
schichtung (22) versehen ist.